

Nr. 21

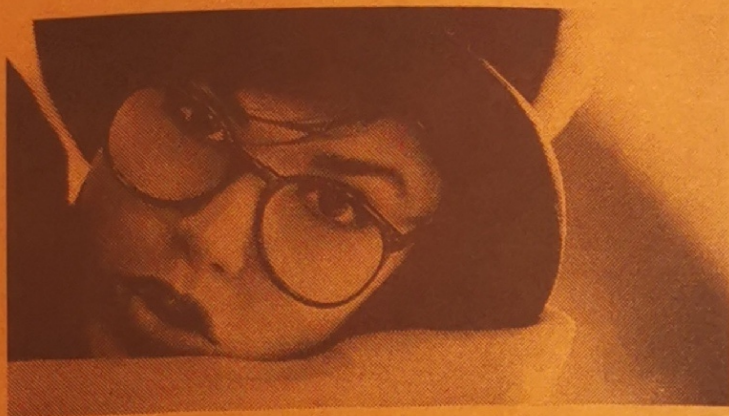


BORUSSIA BRAND 08 e.V.



Tischtennis-
Abteilung

Charly im Blick. Spaß im Sinn.



Heitere Optik von Apollo.

Es gibt so viele schöne Brillen.
Bei Apollo.

Apollooptik

Frechen: Hauptstraße 94

Rückblick auf die Saison 1993/94

Vor wenigen Tagen wurde die Spielzeit 1993/94 von allen Mannschaften abgeschlossen. Ein erfolgreiches Jahr zu bilanzieren, fällt mir als Abteilungsleiter wahrlich nicht schwer. Unsere 2. Herrenmannschaft in der Verbandsliga verfehlte als Tabellendritter nur knapp den Aufstieg, die 3. und 4. Herrenmannschaft wurden jeweils Meister ihrer Gruppe und schafften den Direktaufstieg in die Bezirksliga bzw. die Bezirksklasse. Die 5., 6., und 7. Mannschaft, in den verschiedenen Kreisklassen beheimatet, belegten einen hervorragenden 2. bzw. 3. Tabellenplatz. Die 6. Mannschaft, als Tabellenzweite ins Ziel gegangen, hat ebenfalls noch die Möglichkeit, eine Klasse nach oben zu gehen.

Hatte man unsere 1. Herrenmannschaft, Aachens Aushängeschild in der 2. Bundesliga, auf Rang 4 oder 5 erwartet, so muß man nach Erreichen des 6. Tabellenplatzes kritisch feststellen, daß sich Bor. Brand in seinem 2. Bundesligajahr zweifellos zu einem festen Bestandteil im deutschen Zweitligatennis gemausert hat, daß auf der anderen Seite einige Akteure bei weitem nicht die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen konnten.

Ein Dank von meiner Seite besonders an alle Sponsoren, Gönner, Freunde und Helfer unserer Abteilung, deren Zahl immer größer wird. Danke an unsere treuen und begeisterungsfähigen Zuschauer, um die man uns Brander überregional beneidet. Ein besonderes Dankeschön abschließend an meinen Freund Hans Kreis, der den gesamten Spielbetrieb der 2. bis 7. Mannschaft organisierte und damit die Grundvoraussetzung schaffte für eine erfolgreiche Spielzeit 1993/94.

Harald Palm
(Abteilungsleiter)

Saisonabschlußbericht 1. Mannschaft Bor. Brand

Höhen und Tiefen

Mit ähnlich wechselnden Resultaten wie in der Hinrunde mußten Zuschauer und Fans auch in der 2. Serie der 2. Bundesliga leben.

Das erreichte Ergebnis mit 10:10 Punkten und die 6. Endplatzierung mit 20:20 zeigen zwar den sicheren Klassenerhalt, doch viele Beobachter hatten vor der Rückrunde etwas mehr erhofft. Leider konnte die Mannschaft keine konstante Leistung während der Saison bieten. Insbesondere das Ergebnis in der Mitte ist für mich in Anbetracht des Potentials enttäuschend und konnte durch die überragenden Spitzenreiter nicht immer aufgefangen werden.

Aber realistisch gesehen besteht kein Grund zur Unzufriedenheit. Angesichts der enormen Leistungsstärke der Klasse ist ein gesicherter Mittelplatz ein positives Ergebnis, auf dem sich aufbauen läßt. Wir sollten nicht vergessen, daß eine als stark bewertete Mannschaft wie Werder Bremen nur durch den Verzicht eines Konkurrenten nicht absteigt.

Unsere Spieler in Kurzform:

Jianwei Sun Rückrunde 16:4 ! Gesamt 29:11

Mit einer Steigerung zur Hinrunde demonstrierte Jianwei Sun seine Extraklasse und Zuverlässigkeit. Für mich herausragend seine Siege gegen Masunov und Viborny, wobei besonders letzterer die Tischtenniswelt nicht mehr verstand.

Thomas Demek Rückrunde 14:6 Gesamt 28:12 !

Über seinen Kampfgeist und Einsatz erreichte Thomas ein für mich überragendes Resultat, mit dem keiner gerechnet hätte. Ein optimales Ergebnis unseres "Publikumsliebbling".

Merijn de Bruin Rückrunde 8:9 Gesamt 17:17

Wahnsinn und Genie gehen Hand in Hand. Er ist ein Spiegelbild der wechselhaften Ergebnisse der Mannschaft. Hätte man vor der Saison ein ausgeglichenes Ergebnis prophezeit, wäre jeder zufrieden gewesen. So stand Merijn sich durch eigene unrealistische Einschätzungen selbst im Weg.

Frank Galbas Rückrunde 5:10 Gesamt 9:22

Für Frank ein schlechtes Ergebnis nach einer unglücklich verlaufenen Saison. Behindert durch Verletzungen und eigenen Ehrgeiz konnte er dem eigenen Erwartungsdruck letztlich nicht standhalten.

Christian Dietze Rückrunde 2:7 Gesamt 6:13

Durch Studium in Magdeburg und fehlendes Training sozusagen eine Saison außer Konkurrenz. Trotzdem stellte er sich so oft wie möglich zur Verfügung. Vielen Dank.

Henning Waldeck

Rückrund 2:12

Gesamt 7:21

In der Rückrund zahlte Henning als Youngster bitteres Lehrgeld. Vom Ergebnis her ein deutlicher Rückschritt zur Vorrunde. Man muß jedoch berücksichtigen, daß die Saison für ihn von vornherein als "Lehrzeit" gedacht war. Außerdem zeigte er zum Saisonende einen deutlichen Leistungsanstieg, den er im neuen Jahr durch Ergebnisse bestätigen kann.

Pascal Closquin

Rückrunde 2:2

Gesamt 5:3

Pascal nutzte seine Möglichkeiten optimal und sicherte uns in Hamburg (1:1) und Essen (2:0) wichtige Punkte. Bei einer weiteren Steigerung wird er ein Hoffnungsträger für die Zukunft.

Für das kommende Jahr wird sich unsere Mannschaft in einer völlig veränderten Form präsentieren, die Konsequenzen aus der abgelaufenen Saison erkennen läßt.

Wir verabschieden uns von Merijn de Bruin und Frank Galbas, die den Verein verlassen werden, und Christian Dietze wird wegen seiner beruflichen Situation unsere 2. Mannschaft als Stammspieler verstärken. Bei allen dreien möchte ich mich für den gezeigten Einsatz herzlich bedanken.

Durch die Neuzugänge Trinko Keen, Fölting und Piechaczek sind die Zeichen unserer neuen Truppe ganz klar gesetzt worden. Wir erwarten mit unserer neuen Truppe "ergänzt" durch Sun, Demek, Waldeck und Closquin eine Spitzenplatzierung im Kampf um den Aufstieg. Hierzu werden wir die Unterstützung durch unsere Zuschauer dringender denn je benötigen. Bei ihnen möchte ich mich zum Schluß bedanken. Kaum ein Verein wird so enthusiastisch und trotzdem fair unterstützt wie wir.

Wir hoffen auf den gleichen Rückhalt im neuen Spieljahr.

1.	TTC Bad Honnef	20	175	:	59	38	:	2
2.	TTC Altena	20	176	:	77	37	:	3
3.	TTC GW Bad Hamm	20	151	:	112	27	:	13
4.	WEW Kleve	20	151	:	119	26	:	14
5.	Protesia Hamburg	20	150	:	119	25	:	15
6.	Borussia Brand	20	136	:	130	20	:	20
7.	MTG Horst-Essen	20	127	:	145	17	:	23
8.	TTS Borsum	20	116	:	149	14	:	26
9.	Werder Bremen	20	107	:	158	11	:	29
10.	TK Berenbostel	20	65	:	176	4	:	36
11.	SC Kinderhaus	20	67	:	179	1	:	39

H. & W. QUADFLIEG

GmbH

Präzisions-Drehteile

CNC-Drehen und Fräsen

aus

Edelstahl rostfrei, hitze- und säurebeständig

Automatenstahl · Vergütungs-Stahl

NE-Metall · Kunststoff

Telefon 02 41 / 56 20 34-35 · Telefax 02 41 / 56 33 34

Zieglersteg 10 · 5100 AACHEN

KSA

Industriebedarf

KUBBEN + STEINEMER

Lukasstr. 13 · 5100 Aachen

Telefon 02 41 / 15 30 01

Telefax 02 41 / 15 18 60

Telex 8329769 ksad

Antriebs Elemente · Industriebedarf

Transport- und Fließbänder

Hydraulik und Pneumatik

Technische Kunststoff-,
Gummi- und Lederartikel

Werkzeuge

GROSSHANDEL

J. CL. Thoenissen-Oele

Inhaber: Klaus Bertram



Motoren- und Industrieschmieröle,
-Fette, Chemieprodukte, Putzwolle,
Putzlappen

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Heckstraße 89 · 5100 Aachen-Eilendorf
Telefon 02 41 / 55 17 71

Und es geht doch!

Es war eine Saison mit Höhen und Tiefen für die 2. Mannschaft.

Sah es zur Halbzeit noch so aus, als könnte der 2. Tabellenplatz in der Verbandsliga und damit auch die Aufstiegsrunde zur Oberliga erreicht werden, mußte man nach einigen Spieltagen der Rückrunde erkennen, daß das Erreichen dieses Ziels in weite Ferne rückte.

Auf der einen Seite konnten sich die Teams aus Neuss undurtscheid durch überzeugende Leistungen behaupten, andererseits verloren wir durch Punktverluste gegen die beiden Mannschaften aus Brauweiler den direkten Kontakt zur Tabellenspitze.

Als dann der direkte Vergleich mit dem Tabellenzweitenurtscheid verloren wurde, war für uns die Saison praktisch Mitte März schon beendet.

Hinzu kam, daß sich Spitzenspieler Pascal Closquin eine Schulterverletzung zuzog, die ihn für Wochen außer Gefecht setzte.

Trotz aller widrigen Umstände war es letztlich doch eine gelungene Spielzeit, die mit einem 3. Tabellenplatz (6 Punkte zum 4.) abgeschlossen wurde.

Krönender Höhepunkt war die letzte Partie gegen den zu diesem Zeitpunkt beinahe sicheren Meister und Direktaufsteiger Neuss, die dank einer ausgezeichneten Mannschaftsleistung mit 9:6 zu unseren Gunsten beendet wurde.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die Leistung von Dieter Weissenfeld, der als Ersatz für Andy Palm die Mannschaft verstärkte und mit 2 Siegen im unteren Paarkreuz entscheidend zum Gesamterfolg beitrug:

Folgende Spieler wurden im Verlauf der Spielzeit eingesetzt und trugen zum Gesamterfolg des Teams bei:

Pascal Closquin

Dirk Urfels

Dirk Höfler

André Bolda

Philippe Marot

Andy Palm

Dieter Weissenfeld

Rainer Felder

Michael Thomas

Werner Einmal

Wie sich die Mannschaft in der kommenden Spielzeit präsentieren wird, steht zum heutigen Zeitpunkt noch nicht definitiv fest.

Dirk Urfels wird den Verein verlassen und zum Oberligisten Schlich wechseln.

Inwieweit Andy Palm, der durch sein Studium enorm belastet ist, zum Einsatz kommen wird, ist noch ungewiß.

Der Stamm der Mannschaft wird aber weiterhin erhalten bleiben.

Verstärkungen werden sicherlich Christian Dietze, bisher Stammspieler in der 1. Mannschaft sowie 2 belgische Jung-Talent sein, die im nächsten Jahr zum Einsatz kommen werden.

Im letzten Jahr war es der 4. Tabellenplatz, in dieser Saison der 3., dann kann es ja nur noch aufwärts gehen.

Bruno Prior

Tabelle Verbandsliga

1.	TG Neuss	20	172	:	81	35	:	5
2.	Burtscheider TV	20	162	:	99	31	:	9
3.	SuS Bor. Brand II	20	156	:	132	28	:	12
4.	TTC Brauweiler I	20	161	:	127	23	:	17
5.	ASV Einigkeit Süchteln	20	153	:	131	23	:	17
6.	TTC GW Brauweiler II	20	132	:	143	21	:	19
7.	TTC Jülich II	20	144	:	144	20	:	20
8.	Alemannia Aachen	20	138	:	142	15	:	25
9.	TTC Oidtweiler	20	113	:	153	13	:	27
10.	DJK Raspo Brand II	20	110	:	165	11	:	29
11.	Bor. Düsseldorf III	20	56	:	180	0	:	40

Mannschaftsbericht der Dritten (Bezirksliga aufgepaßt! Die Dritte kommt.)

In Tischtennis-Fachkreisen wußte man es: die Dritte wird weder etwas mit dem Abstieg noch mit dem Aufstieg zu tun haben. Daß wir zum Ende der Saison nun als Meister feststehen, hat mehrere Gründe. Zum einen das hervorragende Abschneiden in der Hinrunde, die wir als Dritter mit Kontakt zur Spitze abgeschlossen haben, zum anderen die Tatsache, daß mit Dieter Weißenfeld und Rainer Felder zwei Spieler mit Verbandsliga-Erfahrung an den oberen beiden Brettern zum Einsatz kamen. In dem Bewußtsein, jetzt eine ganz gute Mannschaft zu haben, wollten wir ganz oben angreifen. Der Rückstand auf den Tabellenersten Dürwiß, der bis dahin nur einen Verlustpunkt hatte, betrug 5 Punkte. Der Tabellenzweite aus Eschweiler war mit uns punktgleich. Schon mit dem ersten Rückrundenspiel in Dürwiß konnten wir zeigen, ob unsere Hoffnungen auf einen Aufstiegsplatz berechtigt waren. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung und dank eines satten Dieters - er aß kurz vor Spielbeginn (ca. 10 Minuten) noch Spiegelei mit Fritten mit Ketchup mit Mayonnaise mit einem Gürtchen - gelang es uns beim Spitzenreiter mit 9:6 zu gewinnen.

Im zweiten Spiel gegen Heimbach Düren glückte uns mit 9:4 die Revanche für die Hinspielniederlage. Bemerkenswert war, daß die Heimbacher uns zu unserem Begrüßungsspruch beglückwünschten.

Öfter mal was Neues!

Nachdem die beiden nächsten Spiele gegen Langerwehe und Münsterbusch, die beide knapp hinter uns platziert waren, gewonnen wurden, stand fest, daß das wohl entscheidende Spiel um den Aufstieg am vorletzten Spieltag gegen Eschweiler stattfände. Dem Umstand, daß Dürwiß bis dahin schon 8 Verlustpunkte hatte, war es zu verdanken, daß es ein echtes Spitzenspiel um die Meisterschaft wurde. Der Zweite (Eschweiler) empfing uns - mittlerweile Erster - zu Hause. Beide Mannschaften verloren in der Rückrunde kein Spiel. So viel und so oft wie vor diesem Spiel hat wohl seit Bestehen des Vereins keine dritte Mannschaft trainiert (aufmerksame Beobachter konnten sogar freitags 4! Spieler erspähen). Auch mental hatten wir uns optimal vorbereitet. Da das Spiel sonntagmorgens um 10.00 Uhr stattfand, gab es am Abend vorher absolutes Alkoholverbot sowie Zapfenstreich um 22.30 Uhr. Nachfolgend noch einige Beispiele für die optimale Vorbereitung:

1. Helmut: (ca. 1,5 Stunden vor Spielbeginn) "Ich gehe jetzt eine Runde durch den Wald spazieren!"
2. Stefan und Michael: Beide genossen ein zünftiges Frühstück mit Speck und Ei
3. Dirk: Ihm wurden zwei Tage vor dem Spiel die Modalitäten der Hochzeit erläutert (Gespräch mit dem Pfarrer, was man vor und was man nach der Hochzeit darf). Übrigens: er spielte völlig befreit auf
4. Rainer: Helmut spielte gegen ihn beim Abschlußtraining extra mit einem "Anti", um sein Selbstvertrauen zu stärken
5. Dieter: Er verzichtete auf die letzten 35 (Richtwert) Trainingseinheiten und schlug kurz vorher seinen Angstgegner aus Neuss
6. Werner: Er machte seine Nervosität durch sein korrektes äußeres Erscheinungsbild wett

Unterstützt durch 8 mitgereiste Schlachtenbummler gelang uns das Meisterstück, indem wir Eschweiler mit 9:2 schlagen konnten. Die Freude war riesengroß und die anschließende vorgezogene Meisterschaftsfeier (es stand ja noch ein Spiel gegen den Tabellenletzten aus) sorgte für viel Spaß und Stimmung, auch wenn unser Schlachtruf an diesem Tage - nämlich "Gut Holz"

???- etwas verwirrend war.

Insgesamt bleibt festzuhalten, daß wir in der Rückrunde verlustpunktfrei geblieben sind und die nicht zuletzt von uns erwartete "gewichtige Rolle" nicht nur aufgrund unseres Mannschaftsgesamtwertes gespielt haben.

Letztendlich haben wir dank einer Super-Truppe eine tolle Saison hinter uns und eine bestimmt genauso schöne neue Saison in der Bezirksliga vor uns.

An der Meisterschaft waren beteiligt:

Bilanzen	Oben	Mitte	Unten	Gesamt
Dieter	13 : 2			13 : 2
Rainer	13 : 5			13 : 5
Michael	6 : 0	8 : 1		31 : 6
Werner		8 : 7		9 : 13
Helmut		7 : 1	5 : 0	24 : 6
Stefan			8 : 1	13 : 11
Dirk			8 : 0	19 : 5
Holger			1 : 0	2 : 0
Jörg			1 : 0	1 : 0
Marco				1 : 1
Hans-Rainer				8 : 4
Rainer/Dieter		7 : 0		7 : 0
Dirk/Michael		5 : 2		13 : 5
Werner/Helmut		2 : 8		2 : 8
Helmut/Stefan		1 : 0		4 : 6
Rainer/Michael		1 : 0		1 : 0
Stefan/Jörg		1 : 0		1 : 0
Rainer/Stefan		1 : 1		1 : 1
Dieter/Holger		1 : 0		1 : 0
Stefan/Michael		1 : 1		1 : 1
Stefan/Dirk		1 : 0		1 : 0
Werner/Hans-Rainer				7 : 3
Helmut/Holger				0 : 1
Helmut/Marco				0 : 1
Werner/Marco				1 : 0

Tabelle Bezirksklasse Gruppe 1

1.	Borussia Brand III	22	184	:	79	38	:	6
2.	Dürwiß	22	186	:	77	36	:	8
3.	Eschweiler II	22	182	:	105	35	:	9
4.	Langerwehe	22	164	:	125	28	:	16
5.	Heimbach	22	151	:	148	22	:	22
6.	TV Düren	22	131	:	51	19	:	25
7.	Arnoldsweiler	22	135	:	150	19	:	25
8.	Vicht II	22	129	:	160	17	:	27
9.	Höfen II	22	110	:	171	17	:	27
10.	Eintracht AC II	22	83	:	184	7	:	37
11.	TTC Düren II	22	56	:	189	0	:	44

GASTSTÄTTE · RESTAURANT

Frings

BÜRGERLICHE KÜCHE

Trierer Straße 617 · Telefon 0241/522818
5100 Aachen-Brand · Autobahn An- und Abfahrt

Vereinslokal der Tischtennisabteilung von
BORUSSIA 08 BRAND

König-Pilsener

Die Vierte - "Gute Zeiten, schlechte Zeiten"

Diese bekannte Überschrift beschreibt in kurzen Worten die Saison 93/94

(Die von RTL für den Druck erhaltenen Werbegelder fließen der Stiftung "Ein Bier für die Vierte" zu)

Zur Sache - der Aufstieg in die Bezirksklasse ist gelungen.

Der erste Platz in der Kreisliga mit 35:9 Punkten ist sicherlich mit Spannung(en) zustande gekommen.

Vor allem die in der Hinrunde mit 9:0 abgefertigten Kontrahenten Alem. Aachen und Laurensberg III verstärkten sich und fügten uns demoralisierende, knappe Niederlagen zu. Dennoch wurde nach wichtigen Erfolgen gegen Breinig I (9:3) und Würselen II (9:4) jubiliert.

Kurios: In der gesamten Spielzeit wurden 27!! verschiedene Doppelpaarungen eingesetzt.

Großen Anteil am Aufstieg hatte "der Mann mit der hohen Telefonrechnung", Hans Kreis, der uns nach besten Kräften unterstützte.

Wir danken hiermit den Ersatzmännern, besonders Horst Greuel, der sechsmal Kreisligaluft schnupperte.

Zu den Aktiven:

- In der Rückrunde mußten wir Horst Schumacher unter Protest an die "Fünfte" abgeben. Der zuständige Sportwart des Kreises Aachen wurde dafür bestraft. Ersatzmann Horst deklassierte ihn kurzerhand im Spiel gegen Schleckheim.

- Willkommen waren die Verstärkungen durch Oldie but Goldie" Paul Luckei sowie Manni Wappler. Iron Man(ni) glich nach einigen Matches zwar einem Triathlon-Athleten nach Zielankunft, zeigte aber insgesamt anstieigende Leistungen.

- Egi Thouet, seit Jahren wohl der beste Spieler der Kreisliga, wird in der nächsten Saison aus Termingründen in der "Fünften" siegen und schwer zu ersetzen sein.

- Helmut Zschirnt war leider aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen gehandicapt.

- Harald Palm gewann bei seinen erfolgreichen Einsätzen wertvolle Erkenntnisse für unsere Bundesligaprofis "Ihr seid gegen mein Team nicht ganz chancenlos!"

- Sport macht hungrig, insbesondere einen Jörg Schulz, Pizzen machten satt, insbesondere einen .. siehe oben, zumal sie durch glatte Siege verdient waren.

- Thorsten Hanke erzielte in seiner ersten Herren-Saison hervorragende Resultate. Sogar mit Gipsverband am linken Arm war er, getreu unserem Motto, top ...fit!

Abschließend ein kluger Spruch:

"Lobt Dich der Gegner, dann ist das bedenklich; schimpft er, dann bist du in der Regel auf dem richtigen Weg."

Bilanzen	Oben	Mitte	Unten
	25 : 1		
Egi Thouet	11 : 0		
Harald Palm	4 : 6		
Helmut Zschirmt	12 : 9	18 : 0	
Holger Krosta	2 : 0	9 : 2	
Paul Luckei	5 : 6	14 : 5	
Jörg Schulz		4 : 3	1 : 3
Manni Wappler		2 : 2	16 : 8
Thorsten Hanke			7 : 2
Horst Schumacher			3 : 5
Horst Greuel			
Schulz/Krosta		14 : 4	
Wappler/Krosta		3 : 2	
Hanke/Volkman		3 : 6	
Thouet/Schumacher		3 : 1	
Palm/Thouet		2 : 1	
Wappler/Hanke		0 : 3	

Tabelle Kreisliga

1.	Borussia Brand IV	22	188 : 94	35 : 9
2.	Breinig	22	179 : 119	33 : 11
3.	ESV Würselen II	22	172 : 129	30 : 14
4.	Burtscheider TV II	22	168 : 150	27 : 17
5.	Alem. Aachen III	22	156 : 146	24 : 20
6.	Forster Linde	22	154 : 154	24 : 20
7.	Laurensberg II	22	138 : 164	20 : 24
8.	Fortuna Aachen II	22	141 : 170	17 : 27
9.	Frankenberg	22	138 : 171	16 : 28
10.	Polizei SV Aachen	22	133 : 180	14 : 30
11.	Münsterbusch II	22	125 : 176	13 : 31
12.	Nüßheim-Schleckheim	22	140 : 179	11 : 33

5. Mannschaft erreicht Platz 3

Durch die einmalige Aachener Kreisrangliste mußte zur Rückrunde Horst Schumacher in unsere Mannschaft und wir mußten Manfred Wappler an die Vierte abgeben. Den nach der Vorrunde erkämpfte 3. Platz konnten wir souverän verteidigen.

Sehr gute Bilanzen erspielte Horst Schumacher, 11:5, Wolfram Czarnojan 14:3, Dieter Laudon 11:8 und Marco Scharfenberger 8:4.

Aber auch Hans Kreis 10:12 und Mark Wentzler 4:12 und die Ersatzspieler trugen zu den Erfolgen der Mannschaft bei.

In den Doppeln erreichten wir eine knapp positive 19:18-Bilanz.

Die mannschaftliche Geschlossenheit war immer überzeugend.

Hans Kreis

Tabelle Kreisliga

1.	Walhorn	22	187 : 91	39 : 5
2.	Raspo Brand IV	22	186 : 79	38 : 6
3.	Borussia Brand V	22	171 : 122	33 : 11
4.	Justiz Aachen	22	163 : 151	26 : 18
5.	Germania Vossenack	22	160 : 153	23 : 21
6.	Weiden II	22	156 : 160	22 : 22
7.	ESV Würselen III	22	138 : 154	22 : 22
8.	Eilendorf	22	143 : 157	18 : 26
9.	Breinig II	22		
10.	Fortuna Aachen III	22		
11.	Polizei Aachen II	22	115 : 154	14 : 30
12.	Vicht IV	22	118 : 180	10 : 34
		22	77 : 196	2 : 42

Neu!
Grenzland TT-Shop
Leitung: B.-U. Groß
für jedes Alter und
alle Leistungsklassen
Infos: TT-Shop Düren



**schöler + micke-Partner
nutzen den »Vorsprung
durch Spitzensport«:**

**Top-aktueller Katalog
Profi-Service
Viele Extra-Vorteile**

Mit unseren zwei Shops in Aachen und Düren sind wir Ihr leistungsstarker und flexibler **schöler + micke-Partner** im Rheinland. **Individuelle Beratung** des einzelnen Spielers wird bei uns groß geschrieben. Das gilt für den Hobby-Spieler wie für den Wettkampfspieler im Verein. Vom Schläger bis zum Schuh, in unserem Angebot finden Sie sicher das Passende. Und der Preis stimmt bei uns auch. Wir haben **ständig attraktive Sonderangebote**. Fragen Sie einfach nach. Dazu bieten wir Ihnen unseren **blitzschnellen Schlägermontage-Service**. Schläger-

schöler + micke

die tischtennis-experten
im Grenzland

Öffnungszeiten:

	Aachen	Düren
Mo.-Fr.	8.00-18.30	10.00-14.00 15.00-18.30
Sa.	8.00-14.00	10.00-14.00
la. Sa.	8.00-16.00	10.00-16.00

bruch, Beläge noch o.k.? Kein Problem, wir kleben Ihnen die Beläge in wenigen Minuten auf ein neues Holz. Noch am gleichen Tag sind Sie wieder spielbereit. Schnell-Service ist unsere Stärke und Ihr Vorteil. Aber auch unser **Vereinservice** kann sich sehen lassen. Ob Bekleidung oder Tische, ob Bälle oder Netze, ob Zähltafeln oder Umrandungen, ob Pokale oder Urkunden, gemeinsam finden wir Ihre **optimale Vereinslösung**. Die optimale Erfüllung Ihrer Wünsche ist unser Ziel. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch jederzeit telefonisch zur Verfügung. **Kompetente Beratung ist unser Service und Ihr Vorteil.**



Das Team: (v.l.n.r.):
R. von Berg, H. Deutz, B.-U. Groß.

Aachen:
Hanno Deutz
Adalbert-Stein-Weg 27
5100 Aachen
Telefon: 0241 / 61795
Telefax: 0241 / 534121

Düren:
Bernd-Ulrich Groß
Altenteich 4
5160 Düren
Telefon: 02421 / 10127
02421 / 15568
Telefax: 02421 / 15285

0:4 gegen Höfen - dennoch der 2. Platz für die 6. Mannschaft

Die 6. Mannschaft hielt in der 2. Serie, was sie in der ersten versprochen: den 2. Platz; über den Aufstieg ist noch nicht das letzte Wort gesprochen.

Die Rückrunde war makellos bis wir nach Höfen fuhren. Und in Höfen ist alles anders, die ersten Bretter Heiner und Herbert gewannen, die anderen Bretter erwischten einen rabenschwarzen Tag und Robert konnte wegen Erkrankung nicht mitkämpfen. So verloren wir unsere einzigen zwei Verlustpunkte in der Rückrunde. Aber wegen der Kürze des Spieles konnten wir noch in aller Ruhe ein Bier in Höfen trinken. Welche Mannschaft hat nur zwei Verlustpunkte aufzuweisen - mit Sicherheit ganz Wenige. Zumal uns unser Walter wegen einer Knieoperation zum Schluß der Saison nicht aktiv zur Verfügung stehen konnte, jedoch unser stärkster Fan und Ratgeber im letzten Spiel gegen Breinig war, als er mit einer Krücke die Halle betrat strichen die Breiniger die Segel, und wir gewannen dieses Spiel mit 9:6

Die Bilanzen unserer Stammmannschaft, die sogenannten Stamm-Matcher:
Robert, unser Dienstreisender 14:2, Herbert, unser excellenter Mannschaftsführer 13:8, Heiner, unser Joker 9:2, Rudi, unser Perfektionist 9:4, Walter, unser wahrer Fan und Kämpfer 6:4 und Wolfgang, der Schreiber 7:4 zeugen von einer Leistungsdichte, die, vereint mit den hilfsbereiten Punktesammlern aus der 7. Mannschaft: Dieter, Ernst, Bruno, Stefan E. und Stefan J., Roland und Dirk, einen guten 2. Platz erreichte. Ob dies zum Aufstieg reichen wird, entscheidet sich eventuell in einem Relegationsspiel. Für dieses Relegationsspiel werden wir rechtzeitig Karten in den Vorverkauf geben. In diesem Sinne wünschen wir allen anderen gute wettkampffreie Zeit bis zum September.

Neues von der 6. Mannschaft im nächsten Heft.

Wolfgang Hecht

Tabelle

1.	Höfen III	20	179	:	38	39	:	1
2.	Borussia Brand VI	20	166	:	73	35	:	5
3.	Münsterbusch IV	20	156	:	89	31	:	9
4.	Forster Linde III	20	140	:	134	23	:	17
5.	Nüthelm-Schleckheim III	20	133	:	137	21	:	19
6.	Kesternich	20	126	:	137	18	:	22
7.	Walhorn II	20	131	:	149	16	:	24
8.	Breinig III	20	118	:	144	15	:	25
9.	Vicht V	20	115	:	155	13	:	27
10.	Eilendorf II	20	81	:	169	7	:	33
11.	Haarener TV	20	58	:	178	2	:	38

7. Mannschaft

Die 7. Mannschaft startete mit gemischten Gefühlen in die Rückrunde. Was war noch zu erreichen? Der zweite Tabellenplatz, der als sicherer Aufstiegsplatz zählt, oder sogar die Angst vor dem Gewinnen müssen. Bruno Prior kam neu in unsere Mannschaft. Ein starker Mann im oberen Paarkreuz, aber was war von ihm zu erwarten? Jeder weiß, daß er lieber mit seinem Trainingspartner um einen Kasten Bier spielt. Er wollte sowieso nur mitspielen, wenn "Not am Mann" war. Schließlich spielte er fast jedes Spiel mit, und es passierte das, was wir eigentlich alle von ihm erwarteten. Bis zum Spiel gegen BTV IV spielte er zu Null, doch dann verlor er gegen Gaede. Macht nichts Bruno! Wir hoffen, daß Du auch im nächsten Jahr wieder für unsere Mannschaft spielen wirst.

Roland Winkler konnte aufgrund seiner Meisterschule nur die wichtigsten Spiele bestreiten, und wir waren froh, daß er für die Mannschaft da war.

Einer jedoch katapultierte sich selbst aus unserer Mannschaft, Uwe Hashagen. So wie er sich von uns "verabschiedete", kannten wir Uwe gar nicht. Ihm gingen einfach die Nerven durch. Aus irgendwelchen uns nicht erklärbaren Gründen.

Unsere neue Mitte mit Dieter Klüttgen und Ernst Hilgers spielten ihre Rückrunde solide durch. Klar, jeder hat mal einen schlechten Tag. Aber dafür spielten die Beiden an anderen Spieltagen wieder einsame Spitze.

Stefan Ewert war ins untere Paarkreuz gerutscht und verlor dort nur ein einziges Spiel. Oft mußte er jedoch, aufgrund der Ausfälle im mittleren Paarkreuz spielen.

Stefan Jahn erspielte sich eine hochpositive Bilanz, was sicherlich durch geheime Trainingseinheiten an einem anderen Ort zurückzuführen ist.

Dirk Wentzler ist leider zu einem Ergänzungsspieler unserer Mannschaft geworden, aber, "er spielt ja lieber in der 6. Mannschaft" (O-Ton D.W.).

Zu guter Letzt war Heinz-Willi Aretz willkommener Gast in unserer Mannschaft. Er spielte, wann immer er auch Zeit hatte. Ein zuverlässiger Spieler, den man auch um Mitternacht aus dem Bett holen könnte, wenn der Mannschaftsführer ihn anruft und sagt: "Heinz-Willi, du mußt spielen, uns fehlt mal wieder der sechste Mann". Einfach Klasse

Als dieser Bericht angefertigt wurde, stand noch nicht genau fest, ob wir noch aufsteigen können oder nicht. Fest steht nur, daß wir ein Relegationsspiel gegen den Tabellendritten aus der anderen Gruppe bestreiten müssen. Der Termin ist noch nicht bekannt, aber ich bin sicher, daß uns alle die Daumen drücken werden!!!

Stefan Ewert

Zwischenstand der

Tabelle 3. Kreisklasse

1.	Burtscheider TV IV	22	198	:	47	44	:	0
2.	Borussia Brand VII	22	184	:	87	36	:	8
3.	Raspo Brand VI	22	175	:	102	34	:	10
4.	Laurensberg IV	22	160	:	117	29	:	15
5.	Höfen V	22	168	:	132	27	:	17
6.	Würselen IV	22	160	:	124	26	:	18
7.	Münsterbusch V	22	150	:	138	22	:	22
8.	Kesternich II	22	123	:	147	19	:	25
9.	Post-SV Aachen II	22	129	:	145	16	:	28
10.	Roetgen	22	115	:	166	14	:	30
11.	Forster Linde IV	22	80	:	164	8	:	36
12.	Frankenberg III	22	77	:	174	8	:	36
13.	Nüthem-Schleckheim V	22	22	:	198	0	:	44

Seniorenrunde

Bei den Senioren wurde diesmal in 2 Klassen in jeweils einer einfachen Runde mit Vierermannschaften gespielt.

Unsere 1. Mannschaft mit Dieter Weißenfeld, Werner Einmal, Egi Thouet und Josef Luckei wurde durch Siege über Porselen 6:3 und Kreuzau 6:2 souverän Bezirksmeister.

Nur etwas verwunderlich war, daß es fast nicht möglich war über 4 Monate hinweg 2 Termine zu finden.

Die 2. Mannschaft spielte in der B-Klasse mit Hans Kreis, Wolfram Czarnojan, Robert Franke, Dieter Laudon, Horst Greuel und Ernst Hilgers.

Hier war es kein Problem, 7 Termine zu finden.

Mit 5 Siegen und 2 Niederlagen belegte die Mannschaft den 3. Platz.

Hans Kreis

HAMBURG

..... von Labskaus und anderen Genüssen!

15. April 1994

Ein Termin, der bei den Borussen-Fans schon lange im Kalender rot angestrichen war. Endlich war es wieder soweit, wir konnten unsere 1. Mannschaft zum Auswärtsspiel nach Hamburg begleiten.

Um 07.30 h trafen sich 40 Gleichgesinnte unter der hervorragenden Leitung von unserem Busfahrer Heinz Berbaum und unserem Reiseleiter Horst Schumacher um in den hohen Norden zu ziehen. Auch ein paar "Neulinge" im Fanclub fanden sich ein. Selbst Abteilungsleiter und Tausendsassa Harald Palm hatte es sich aufgrund der sagenumwobenen Ereignisse früherer Touren diesmal nicht nehmen lassen persönlich im Fanbus mitzufahren. Später sollten wir dann noch seinen "Kaschper" kennenlernen.

Es sollte für uns alle ein Genuß werden!

Um 08.10 h traute sich Ingrid Bischoff unter dem Jubel der zahlreichen Frühtrinker für das erste Bierchen zu sorgen. Busfahrer Heinz hatte aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt und diesmal "Bier bis zum Abwinken" mitgenommen. Es schloßen sich alle unserer lieben Ingrid an, und es folgte die lustigste und feuchteste Hinfahrt in der Fangeschichte. Es entwickelten sich sofort diverse Gespräche, Trink- und Gesangsgruppen fanden zusammen.

Ein Genuß für Leber und Zwerchfell!

In Hamburg angekommen, blieb nicht lange Zeit sich zu erholen. Wir fuhren gleich nach Willkommshöft; ein Ort an dem die Schiffe aus aller Welt begrüßt werden. Horst und Ernst hatten diesen Ort noch als eine Landschaft mit vielen Bier- und Fischbuden in Erinnerung und wir freuten uns auf Krabben, Matjes, Flens und Köm. Leider hatte man die Buden jedoch wegrationalisiert.

Ein entgangener Genuß!

Am Abend ging's ins Schmitt-Theater auf St. Pauli in eine Revue über das Leben von Edith Piaf, einer französischen Chansonette. Fazit: ur-gemütliches Theater, hervorragende Künstler, eine ausgezeichnete Aufführung - mit Kennerblick von unserem Reiseleiter Horst Schumacher als Programmpunkt ausgewählt. Selbst Theaterlaien zog dieses Stück in den Bann und alle waren schlicht begeistert.

Ein absoluter Hochgenuß!

- 2 -

Nach dem Theater zog es die Fangemeinde natürlich auf die Große Freiheit, wo unser Reiseleiter mit Sorgfalt ein ganzes Etablissement auswählte, was von den Borussen fast komplett besetzt wurde. Nun konnten die "leichten Mädchen" und die "strammen Jungs" kommen. Jeder wollte noch einmal den Hersteller eines Original Aachener Puttes sehen (siehe Heft 18/93). Leider hatte "d'r Puttesmann" seinen Betrieb eingestellt und wir wurden mit "Willi dem Bestäuber" erfreut. Ihm folgten ein ungeheurer Fleischberg mit den "Glocken von Rom" - von Berti rücksichtslos "et Bolle-Marie" getauft - sowie ein(e) "Oben Frau - Unten-Mann" Darsteller(in). Der eigentliche Höhepunkt war der Schlußakt mit einem Darsteller den mancher weibliche Gast zu Hause liebend gerne als Handtuchhalter oder Garderobenständler verwandt hätte.

Im Club, wo jede Person für 2 Bierchen 45 Märker berappen durfte, kam plötzlich ein ungeheurer Verdacht auf. Detektiv Wolfgang (Deckname "Foncho") beobachtete seit geraumer Zeit mit wachsamen Augen wie Reiseleiter Horst ein Bier nach dem anderen zischte. Hatte er etwa Freibier bekommen, weil er 40 Gäste ins Lokal gelotst hatte? Das Wort "Provision" machte die Runde, und Horst sollte diesen Makel von nun an mit sich tragen.

Alles in allem war dieser Teil des Abends:

Ein wahrhaft optischer Genuß!

16.04.94

Bei einem opulenten Frühstück wurden die Ereignisse der Nacht noch einmal eindrucksvoll mit Händen und Füßen kommentiert. Danach ging's bei herrlichem Sonnenschein zum Jungfernstieg und zur Mönckebergstraße zum Einkaufen. Wir schlenderten nach Herzenslust und bestaunten die Auslagen der Geschäfte. Zur besten Frühschoppenzeit ließen wir uns am "Bit am Jungfernstieg" nieder, wo sich die ganze Fanfamilie zum obligatorischen Bierchen traf. Hier schlug die Stimmung hohe Wogen, als "der Berti aus Aachen" den kühlen Hanseaten erklärte warum er ständig so großen Durst habe. Die Antwort: Es liegt an der "Salzmemm" meiner Mutter!(Hier hatte der Chronist große Angst vor der Zensur). Die Borussen schlugen sich vor Lachen auf die Schenkel, und die Hanseaten schüttelten nur ungläubig den Kopf. Andy und Günter spielten sich sodann mit einem Minitischtennispiel und herrlichen Ballwechseln unter freiem Himmel in die Herzen der Zuschauer. Harry Palm versprach sogleich einen Einsatz für das morgige Spiel.

Ein Samstagmorgen für Genießer!

An den St. Pauli Landungsbrücken legte gegen 16.00 h die Barkasse Nina zu einer Hafenrundfahrt ab. Wir ließen es uns nicht nehmen, den Zugereisten aus aller Welt ein kleines Hafenkonzert zu geben. Zu den Klängen Alt-Aachener Lieder schunkelte die ganze Fanschar. Einigen Zuhören war dieser Vortrag Geld wert; ja selbst Scheckkarten fanden sich im Posaunenkasten wieder. Ein Dank

- 3 -

an Ernst mit seinem "Quetschbüll", an Herbert den einzigartigen Bläser und an Ria mit "et Trömmelche".

Unser Führer war eine *echte Kanone*. Mit viel Witz erklärte er uns die Sehenswürdigkeiten des Hamburger Hafens. Leider war kein Bier an Bord, nur Reiseleiter Horst bekam von der Fährgesellschaft ein kühles Fläschen Flens. Der Verdacht, daß Horst sich für seine Gruppenvermittlung "bezahlen" ließ, erhärtete sich. "Foncho" war nur mühsam zu beruhigen.

Ein Nachmittag mit einem hochkarätigen Musikgenuß und einer genußvollen Wasserfahrt!

Für das Abendmahl hatte Horst ein tolles Lokal in der Nähe des Hamburger Michel reserviert. Natürlich spekulierten wir im Vorfeld ob Horst "frei Essen und Trinken" hatte. Wir probierten Labskaus, eine original Hamburger Spezialität, die aussieht als ob der Koch das Ganze schon einmal gegessen hätte. Roland vom Meierclub Aachen-Brand, entfuhr auch sogleich ein kleines "Hoppela, wem ist das denn passiert?" als man ihm diese erlesene Köstlichkeit vorsetzte.

Der Abend klang auch im Lokal aus, da alle sich vorgenommen hatten, für die Attraktion Fischmarkt und für 's Spiel fit zu sein. Nur die Mitglieder des Brander Meierclubs sowie ein mitgereistes, lebenslustiges Pärchen machten die Hamburger Nacht zum Tage und zogen noch hinaus.

Ein durchaus genüßliches Fest für unseren Gaumen!

17.04.94

Bereits um 05.00 h morgens klingelte der Wecker damit wir rechtzeitig den berühmten Hamburger Fischmarkt besuchen konnten. Ein faszinierender Anblick wenn tausende Menschen sich in aller Herrgottsfrühe an den Buden vorbeidrängeln. Die Marktschreier sowie die Fischauktionshallen waren unser Ziel. Hier wurde gefrühstückt und bei toller Live-Musik getrunken, getanzt und gelacht. Wiederum zeigten unsere Zelluloidkünstler Andy und Günter Tischtennis vom Feinsten - in einer Showeinlage mit Zeitlupentischtennis. Die Rheinländer waren in Ihrem Element. Um 14.00 Uhr war es dann soweit; der eigentliche Grund unseres Besuches sollte ein weiterer Höhepunkt in der Fangeschichte werden. Unser Gegner Protesia Hamburg war bestens auf den Ansturm der Borussen-Fans gerüstet. Eine größere Sporthalle mit besserem Ausschank als letztes Jahr erwartete uns und wir machten reichlich Gebrauch von diesem tollen Angebot.

Den Einmarsch der Borussen in die Halle werden wohl auch die Spieler so schnell nicht vergessen. Im wahrsten Sinne mit Pauken und Trompeten nahmen wir Platz und begrüßten unsere Mannschaft. Sichtlich gerührte Borussen-Spieler und eine staunende Hamburger Mannschaft empfingen uns. Während des ganzen Spieles über herrschte eine tolle Stimmung und jeder gelungene Ballwechsel und Punkt unserer Mannschaft wurde lautstark bejubelt. Man fühlte sich zeitweise wie beim Fußball oder beim Tennis-Daviscup. Einfach sagenhaft!

Unsere Mannschaft konnte gar nicht anders - sie gewann mit 7:9 und wir feierten diesen Erfolg derart, daß ein anschließendes Handball-Zweitligaspiel nur mit erheblicher Verspätung angepiffen werden konnte. Wie schrieb die Hamburger Morgenpost am nächsten Tag: "Borussia Brand's Fans zeigten dem Tischtennis neue Dimensionen auf"! Ein genießerisches Kompliment!

Wahrhaftig brechen im Tischtennis neue Zeiten an, wenn unsere Mannschaft auch im nächsten Jahr so erfolgreich spielt. Die Begeisterung im kleinen Brand ist jedenfalls groß und der Freundeskreis Borussia Brand Tischtennis 1. Mannschaft hat sich bereits gefunden. Ganz klar ist: Diese Fans gehören in die 1. Bundesliga! Man stelle sich bloß einmal diese herrlichen Auswärtsspiele vor, und wenn wir nach Jülich müssen, legen wir halt einen Wandertag ein!

Einen abschließenden Dank an alle Organisatoren, an alle Freunde die mitgefahren sind, an alle aufgetretenen Künstler und selbstverständlich auch an unsere 1. Mannschaft, die hervorragenden Sport geboten hat. Es war sehr genüßreich!

Euer Genüßling

Andreas Reitz

STECKBRIEF



Name:	Werner Einmal
Geburtsdatum / Geburtsort:	29.08.36 in Aachen
Familienstand:	geschieden
Name der Frau / Freundin:	Finni
Name und Alter der Kinder:	Norbert 25 - Uwe 23
Beruf:	Hausmeister
Hobby:	Alles was rund ist (zum Spielen)
Lieblingessen / Lieblingsgetränk:	Pfeffersteak - Bier
Traumurlaub:	Hawaii
Seit wann Mitglied bei der Borussia:	30.5.86
Seit wann aktiv beim Tischtennis:	1951
Lieblingssportart:	Tischtennis
Durch wen bist Du zum Tischtennis gekommen:	Ewald Bertram
Größter sportlicher Erfolg im Tischtennis:	Teilnahme an der D-Senioren-Meisterschaft
Was ärgert Dich beim Tischtennis am meisten:	Netz- und Pikbälle
Was macht Dir beim Tischtennis am meisten Spaß:	Wenn ich meine Rückhand erfolgreich einsetzen kann
Welche sportlichen Ziele siehst Du für unsere 1. Mannschaft:	Bundesliga
Wen hältst Du für den besten Sportler aller Zeiten:	Carl Louis
In welcher Sportart möchtest Du zu den besten der Welt gehören:	Fußball
Was ist für Dich das Wichtigste im Leben:	Gesundheit + Frieden

Volksbank Aachen Süd

„Ein guter Aufschlag ist das halbe Spiel – und eine gute Bank der halbe Sparerfolg. Mit meiner Bank bin ich zufrieden.“



Trierer Straße 741-743
und Marktstraße 18
Telefon (02 41) 52 30 10

Im Centrum:
Theaterstraße 63
Telefon (02 41) 2 62 82

SCHUMACHER

Karosserie- & Lackierfachbetrieb

Aachen's TOP-Adresse für:

- **Karosserie-Instandsetzung**
- **Unfallschadenbeseitigung**
- **Rahmenrichtbank**
- **Leihwagen**
- **Beschriftungen**
- **Sonderlackierungen**
- **Individuelle Designs**
- **Decor-Design**

52078 Aachen-Brand — Auf der Ell 14

Tel. 0241-522055